

[2291.] Soeben erschien:

Das  
**Neue Opernhaus**  
in Wien.

Erbaut von den Architecten van der Mill  
und Siccardsburg,  
vollendet von G. Gugitz.

17 Tafeln und Beschreibung nach den  
hinterlassenen Aufzeichnungen Siccards-  
burg's.

Separatabdruck aus der Allgem. Bau-  
zeitung.

Preis 18 M. ord., 13 M. 50 S. baar.

Ich bitte, zu verlangen.

Wien, 15. Januar 1879.

R. v. Waldheim.

**Pädagogische Studien.**

Herausgegeben von Dr. W. Rein.

[2292.]

Bis jetzt erschienen 22 Hefte. Jedes Heft  
einzeln verkäuflich.

Prospecte zur Vertheilung an Pädagogen  
stehen gratis zu Diensten. Die Verwendung  
dieser Prospecte wird sich lohnend erweisen.

Eisenach.

J. Bacmeister.

**Homöopathica.**

[2293.]

Aus dem Verlage von H. Voigt in  
Leipzig sind folgende Werke in meinen  
Besitz übergegangen:

Vogel's, Dr., homöopathischer Naturarzt.  
16. Auflage. Geb. 3 M. 75 S.

Vogel's, Dr., Mutterpflichten und Mutter-  
freuden. Ein homöopathischer Rath-  
geber für Schwangere, Niederkommende  
und Wöchnerinnen, nebst Behandlung  
und Erziehung der Kinder in den ersten  
Lebensjahren. 3. Ausgabe. Geb. 2 M.

Indem ich auf vorstehende, in homöo-  
pathischen Kreisen sehr beliebte Werke auf-  
merksam mache, bitte ich, Bestellungen  
fortan direct an mich gelangen zu lassen.

Leipzig.

Dr. Willmar Schwabe,

Homöopathische Centralapotheke.

[2294.] Zur bevorstehenden Festzeit erlaube ich  
mir auf das in 2. Auflage erschienene, be-  
kanntlich ebenso gediegene wie elegant ausge-  
stattete Werk:

**Lebensweihe**

für

**(evang.) Jungfrauen**

von

St. Fr. Evertsbusch.

21 Bogen 8. Preis 6 M.


In Rechnung mit 33 1/2 %, baar mit 40 %  
wiederholt aufmerksam zu machen.

Elegant gebundene Exemplare mit Gold-  
schnitt hält Herr F. Wolmar und Herr L.  
Stadmann in Leipzig stets auf Lager

7 1/2 M. ord., 4 1/2 M. netto.

Eberfeld.

R. L. Friderichs.

8 Exempl. mit 50 % nur baar. 

[2295.]

**Die Kunst der Aquarell- und  
Miniaturmalerei**

von

Josef Winezky.

2. Aufl. 1879. 2 M. ord. mit 40 % baar.

Paul Halm'sche Buchhdlg. in Wien.

**Ferdinand Enke in Stuttgart.**

[2296.]

**Klinische Monatsblätter**

für

**Augenheilkunde**

herausgegeben von

Professor Dr. W. Zehender.

1879. XVII. Jahrgang.

Preis pr. Jahrgang 12 M. ord.

Von Herrn Theodor Fischer in Cassel  
habe ich mit dem neuen Jahre die n. Z. in  
meinem Verlage begründete Zeitschrift wie-  
der übernommen, und wollen Bestellungen  
fortan an mich gerichtet werden.


Das erste Heft wurde heute als Fort-  
setzung und in mässiger Zahl unverlangt  
à cond. versandt.

Mit dem Ersuchen, dieser vorzüglichen  
Zeitschrift rege Verwendung angedeihen zu  
lassen, zeichne

Hochachtungsvoll

Stuttgart, 13. Januar 1879.

Ferdinand Enke.

 **Nur hier angezeigt!**

[2297.]

Soeben erschien und wurde nach den ein-  
gegangen Bestellungen versandt:

**Freihandel**

auch ohne Reciprocität!

**Handelspolitische Studie**

von

Dr. Victor Marcus,

Syndicus der Bremer Handelskammer.

5 Bogen gr. 8. Eleg. geh. 1 M. ord.,  
75 S. netto.

Die Kölnische Zeitung schreibt in einer  
eingehenden Besprechung u. A.:

„Der Verfasser stellt in der oben genann-  
ten Schrift zunächst die zur Lösung der Auf-  
gabe erforderlichen Grundbegriffe fest, über  
deren Bedeutung im letzten Kampfe gar  
wunderbare Begriffsverwirrungen zu Tage  
getreten sind, prüft nochmals das noch immer  
nicht ganz abgethane Mercantilsystem und geht  
dann an der Hand der geschichtlichen Ent-  
wicklung auf den eigentlichen Kern der  
Frage, Schutzoll und Reciprocität, ein. Es  
kommt ihm im Wesentlichen darauf an, zu  
beweisen, daß nur aus gesunden Verhält-  
nissen hervorgehende hohe Preise von Werth  
sind, während die durch Schutzölle hervor-  
gerufenen Preiserhöhungen das eigene Land  
und damit schließlich auch die eigene geschützte  
nationale Arbeit schädigen. Die Schrift

ist außerordentlich klar und gemein-  
verständlich geschrieben und eignet  
sich für Alle, die sich über den Werth  
mancher heute so beliebten schutzöll-  
nerischen Lebensarten unterrichten  
wollen.“

Vor kurzem erschien:

Barth, Dr. (Synbicus), Tabaksteuer und  
Tabakmonopol. Referat, abgestattet dem  
XVIII. volkswirtschaftlichen Congresse  
zu Posen. Eleg. geh. 30 S. ord., 20 S. no.  
Bremen.

G. Schünemann's Verlag.

**Künftig erscheinende Bücher  
u. s. w.**

**Carl Röttger,**

kaiserl. Hofbuchhändler

in St. Petersburg.

[2298.]

Vom Januar 1879 ab erscheint in meinem  
Verlage eine neue literarisch-politische  
Wochenschrift — die erste ihrer Art — in  
russischer Sprache unter dem Titel:

ОТГОВОРИ.

Wiederklänge.

Gross Quart. 16 Seiten.

Handlungen, welche für russische Lite-  
ratur Verwendung haben, bitte ich, Probe-  
nummern und Prospecte gratis zu verlangen.

Da ich der ausländischen Literatur (unter  
specieller Berücksichtigung der deutschen)  
eine besondere Rubrik zu widmen beabsich-  
tige, so ersuche ich die Herren Verleger,  
wichtige Neuigkeiten regelmässig zur Be-  
sprechung einzusenden — Belege erfolgen  
pünktlich.

Durch Kauf ging in meinen Verlag  
über der

НОВЫЙ РУССКИЙ БАЗАРЪ.

Der neue russische Bazar.

Grösste russische Modenzeitung mit  
Unterhaltungsblatt.

Probennummern und illustrierte Pro-  
specte stelle ich gratis zur Verfügung.

Russische Handlungen bitte ich speciell  
um gef. energische Verwendung für diese  
beiden Wochenschriften — bei entsprechen-  
den Resultaten gewähre ich bereitwillig be-  
sondere Vortheile.

**Zu Lessing's Jubelfeier**

[2299.] erscheint in den Nr. vom 22—25. d.  
N. in der „Leipziger Volkszeitung“ ein Artikel  
über:

**„Religion und Leben“,**

eine Beantwortung der Frage

**Wie kann die Religion gerettet  
werden?**

Diese Nr. liefere ich für 40 S. ord. = 20 S.  
baar (m. 50 %) und 23/20.

Zum Massenabsatz geeignet.

Leipzig.

J. G. Fintel.

(Raumb. Wahlzettel.)